

**Zeitschrift:** Tec21  
**Band:** 129 (2003)  
**Heft:** 51-52: Schnee von morgen: ein Jahreskalender

## **Wettbewerbe**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

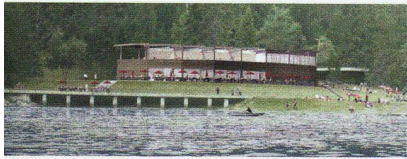
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Ein zweiter Wettbewerb für das Restaurant am Caumasee in Flims. Eine Holzskulptur gewinnt den Projektwettbewerb auf Einladung (1. Rang, Dieter Jüngling und Andreas Hagmann)



## Restaurant am Caumasee, Flims

(bö) Gegner des Projektes sprachen von «Betonklotz» oder «Mausoleum». Gemeint war der Entwurf von Valerio Olgiati für das Restaurant am Caumasee, das 1998 aus einem Ideenwettbewerb hervorging. Die Flimser Bevölkerung lehnte aber letztes Jahr den Kredit für den weissen Monolithen deutlich ab.

Für den Ersatz des abgebrochenen Restaurants hat die Gemeinde Flims nochmals einen Wettbewerb veranstaltet und sieben Architekturbüros eingeladen. Nach einer anonymen Überarbeitung der zwei erstrangierten Projekte haben *Dieter Jüngling und Andreas Hagmann* mit einem Holzbau gewonnen. Andreas Hagmann war beim ersten Wettbewerb in der Jury, und im Gegensatz zu Valerio Olgiatis Entwurf steht der Bau nicht mehr im See, sondern auf dem bestehenden Terrain. Kein grosser Aushub ist notwendig.

Im Obergeschoss der geschuppten Holzskulptur befindet sich ein bedientes Restaurant mit einer Dachterrasse, im Sockelgeschoss der Selbstbedienungsteil mit vorgelagerter Aussenterrasse. Gemäss Jury verspricht der Entwurf ein wertvoller Beitrag zum Thema des zeitgenössischen Holzbaus zu werden.



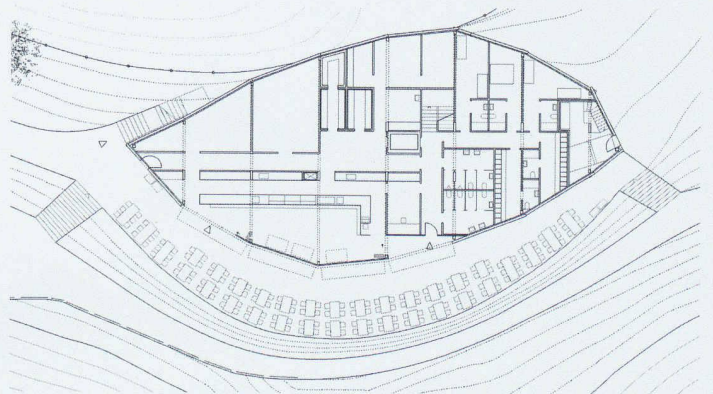
Situation mit dem neuen Restaurant  
(1. Rang, Dieter Jüngling und Andreas Hagmann)

### Preise

1. Rang  
Dieter Jüngling und Andreas Hagmann, Chur; Mitarbeit: Marcel Clerici, Martin Fuchs
2. Rang  
Gion A. Caminada, Vrin; Mitarbeit: Francesco Forcella, Michael von Arx
3. Rang  
Silvio Schmed und Arthur Rüegg, Zürich; Mitarbeit: Peter Habe

### Preisgericht

Guido Casty, Gemeinderat; Ernst Strelbel, Architekt; Lorenzo Giuliani, Architekt



Grundriss des Sockelgeschosses: klar konstruierter Holzbau  
(1. Rang, Dieter Jüngling und Andreas Hagmann)

